



SAM

"Europas größte Mikro-ÖV Lösung"

Betriebszeiten

MO-SO 07.00-19.00

In bestimmten Regionen sogar von:
05.00-24.00



61 Gemeinden | 3.000 Sammelhaltepunkte | Mobilität im Garten Österreichs



EUROPAS größtes On-Demand Verkehrssystem!

- ➔ Seit 10. Jänner 2020
- ➔ 61 Gemeinden
- ➔ Bezirke Weiz, Hartberg-Fürstenfeld, Bruck-Mürzzuschlag
- ➔ Einbeziehung 11 regionaler Taxiunternehmen
- ➔ knapp 3.000 Haltepunkte
- ➔ Tarifsystem: Kilometer- und Personenbasiert

Allgemeine Betriebszeiten von SAM

Montag - Samstag **7:00 – 19:00 Uhr**

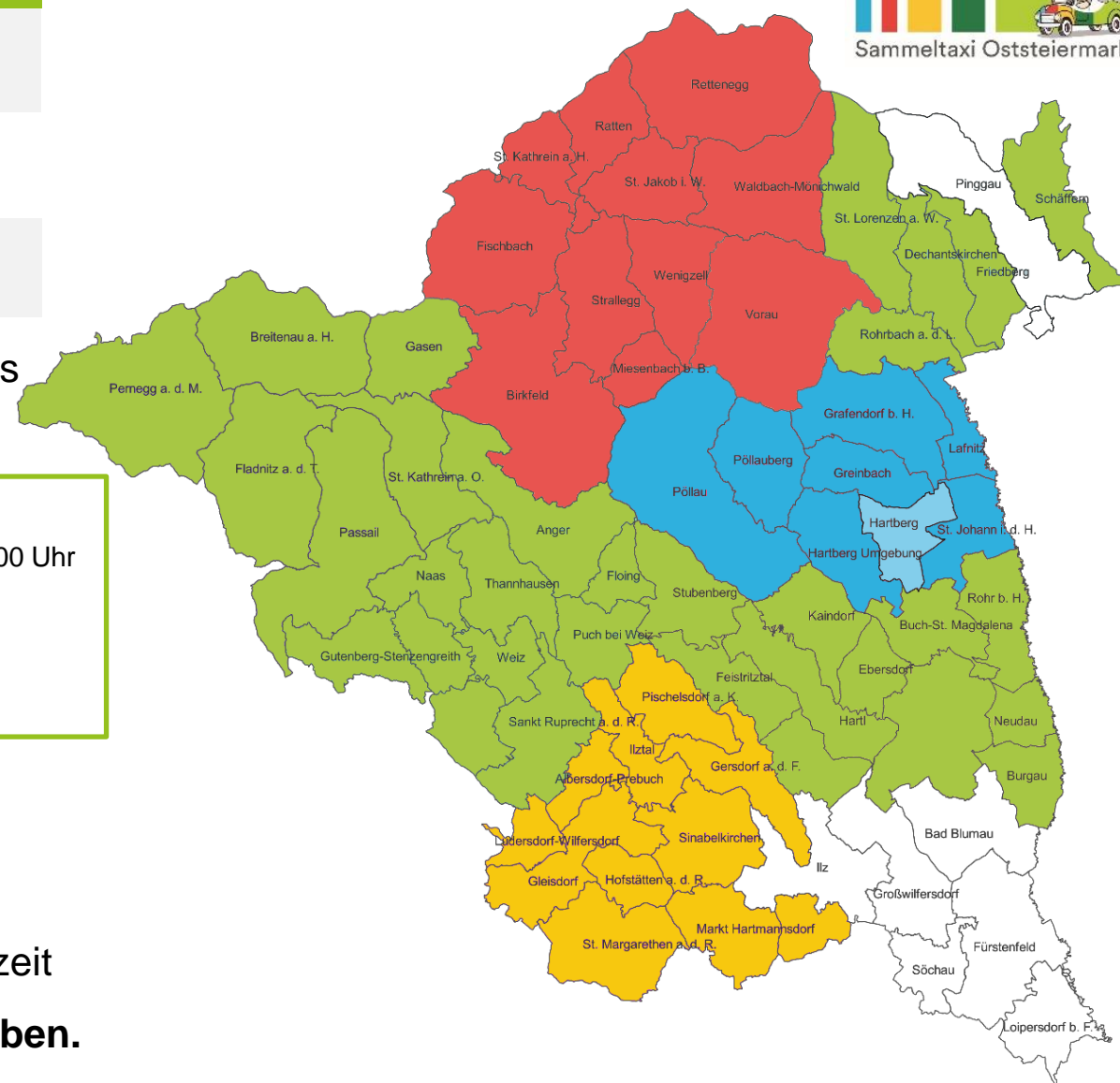
Sonntag & Feiertage **7:00 – 19:00 Uhr**

Für SAM Fahrten an Sonn- & Feiertagen ist eine Vorbestellung bis 19.00 Uhr des Vortages notwendig.

In den **SAM** Regionen **Hartberg**, **Gleisdorf** und **Joglland** gibt es ausgeweitete Betriebszeiten!

■ Hartberg		■ Joglland	
Mo – Fr	05:00 – 19:30 Uhr	Mo – So & Ft	05:00 – 22:00 Uhr
Sa, So & Ft	07:00 – 19:00 Uhr		
■ Gleisdorf			
Mo – Fr	05:00 – 24:00 Uhr		
Sa, So & Ft	07:00 – 19:00 Uhr		

- Fahrzeuge starten **zu Betriebsbeginn** am Betriebsstandort
- Durchgängige Mobilität zwischen den Haltepunkten
- Bediengarantie von 60 bzw. 30 Minuten ab Wunschabfahrtszeit
- **Tatsächliche Abholzeit wird bei Bestellung bekanntgegeben.**



Tarifsystem

Tarife*

Für Fahrten über 15 km ist pro angebrochenem Kilometer über die gesamte Fahrtstrecke der angegebene Kilometersatz zu bezahlen.

Distanz	1 Person	2-3 Personen	ab 4 Personen
bis 5,5 km	€ 3,00	€ 2,00	€ 1,00
bis 8,5 km	€ 5,00	€ 3,00	€ 2,00
bis 10 km	€ 7,00	€ 5,00	€ 3,00
bis 15 km	€ 9,00	€ 7,00	€ 5,00
ab 15,01 km	€ 1,10/km	€ 0,80/km	€ 0,50/km

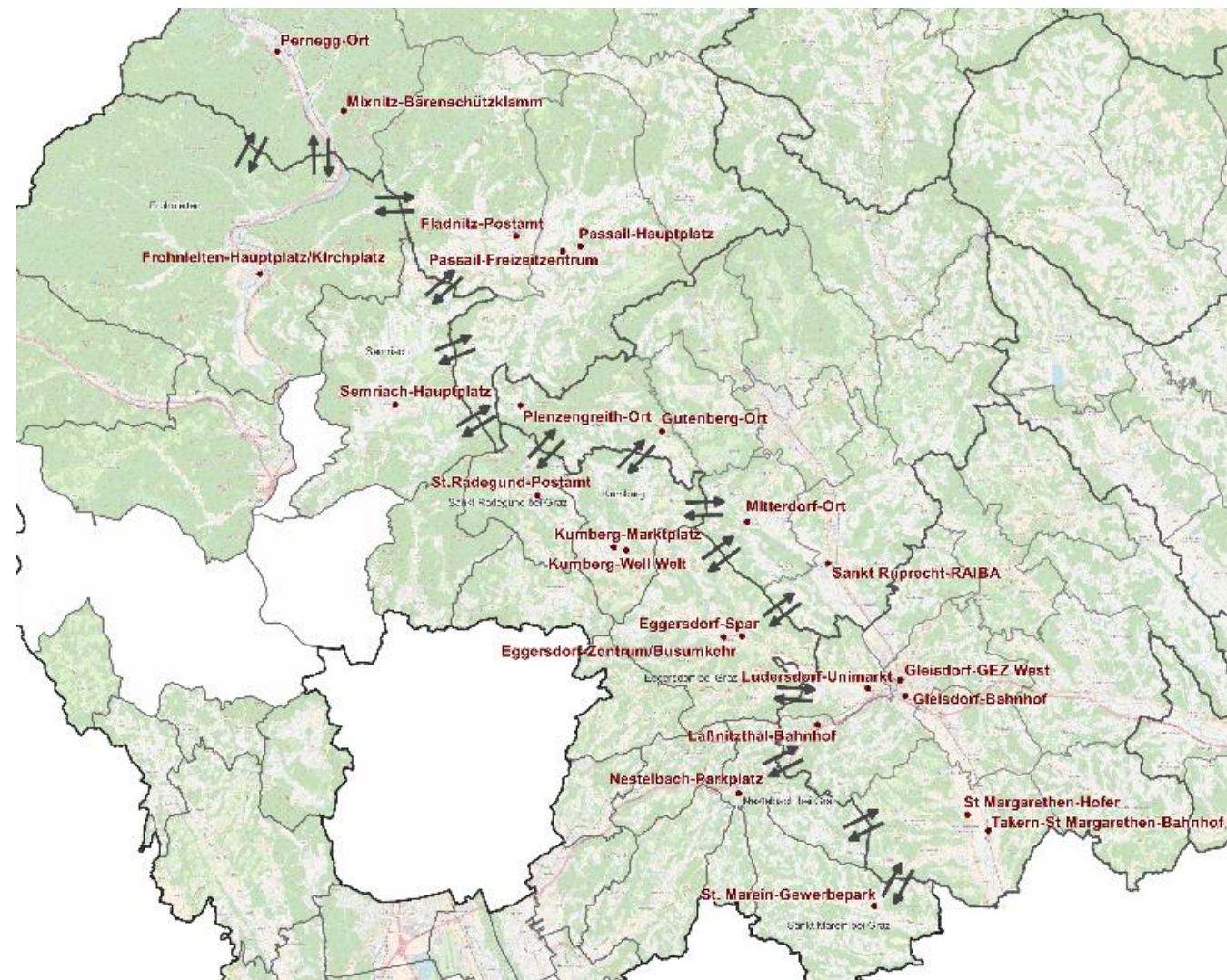
* In einzelnen Gemeinden sind Sondertarife möglich, bitte dafür beim Kundenservice unter 050/363739 nachfragen.

- ➔ **Kilometer** und **Personen** bezogener Tarif
- ➔ **Gemeindetarif:** Innerhalb der Gemeinde ist man um max. € 5,- mobil
- ➔ Gestützter Tarif für **Verkehrshauptknotenpunkte** je Gemeinde
- ➔ Leistbare Mobilität für **ALLE** BewohnerInnen

Mobilität kennt keine Grenzen!

Regionsübergreifende Mobilität zwischen SAM und GUSTmobil

- Zwischen **SAM** und **GUSTmobil** gibt es **21** sogenannte **Übergabehaltepunkte**, die eine systemübergreifende und grenzenlose Mobilität ermöglichen
- Für die Weiterfahrt ist eine zusätzliche Fahrt im **GUSTmobil** zu buchen
- Möglich nur bei überschneidenden Betriebszeiten



SAM sorgte auch in Zeiten der Krise für Mobilität



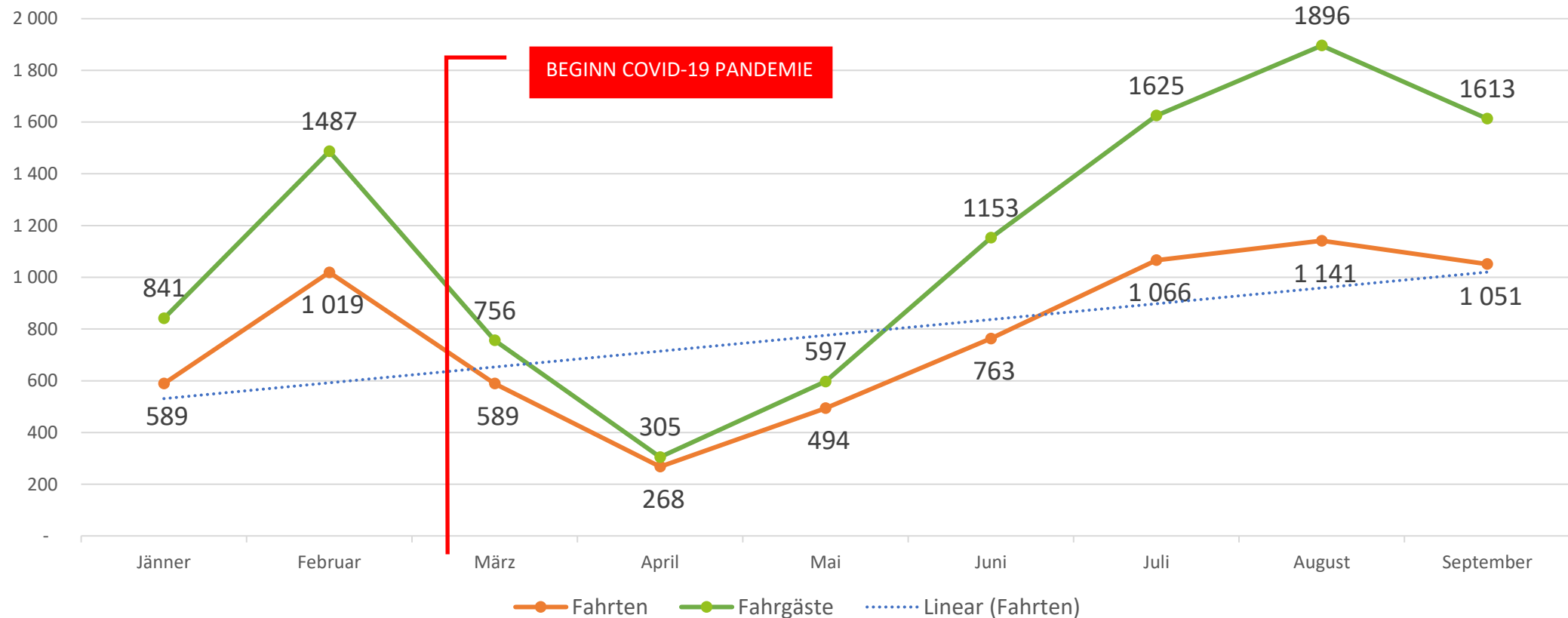
Dank **SAM** ist und war man auch während des Lockdowns **ohne eigenes Auto** vollkommen flexibel, unabhängig und sicher mobil!

- ➔ Das Fahrplanangebot im klassischen öffentlichen Verkehr in Österreich (ÖV) wurde während der Krise deutlich reduziert
- ➔ Mit **SAM** konnte man weiterhin die wichtigsten Wege – Arzt, Apotheke, Einkaufen, etc. – ohne Qualitätsverlust und zum gewünschten Zeitpunkt erledigen
- ➔ Mittels der fußläufig erreichbaren Haltepunkte sind und waren die wichtigsten Ziele für die Bevölkerung weiterhin kostengünstig und sicher erreichbar
- ➔ **Zwischen März und Mai wurden unter Einhaltung der vorgeschriebenen Sicherheitsmaßnahmen insgesamt 1.652 Fahrgäste sicher von A nach B transportiert**

Fahrtenentwicklung

Jänner – September 2020

Fahrt- und Fahrgastzahlenentwicklung



Nutzen von SAM?

SAM ...

- ... überbrückt die **letzte Meile zum Zielort**
- ... **fördert** die Anbindung abgelegener **Ortsteile an das Ortszentrum**
- ... **schafft** einen **verbesserten Zugang zu** lokalen und regionalen **Versorgungseinrichtungen**
- ... stärkt den **bestehenden ÖV** und die **regionsweite Mobilität**
- ... ermöglicht **eigenständige, selbstbestimmte Mobilität** (v.a. nicht mobile Menschen, ältere Menschen, etc.)
- ... schafft **Synergieeffekte** (regionale Unternehmen, ...)
- ... leistet einen **Beitrag zur Schaffung neuer Arbeitsplätze**
- ... kann eine **Teilstrategie gegen Abwanderung** sein

Grenzen von SAM & Mikro-ÖV?



- **... DIE Mikro-ÖV Lösung gibt es nicht**
Mikro-ÖV muss auf den Bedarf abgestimmt sein und von den Gemeinden getragen werden
- **... KOSTET Geld**
Die eigenen Möglichkeiten sollten nicht überschätzt werden und **Förderungen genutzt** werden
- **... SICHERT den bestehenden ÖV und darf diesen nicht konkurrenzieren**
- **... fährt nicht von selbst**
Vermarktung und Unterstützung durch die Gemeinden und der jeweiligen Region sind essentiell
- **... ist kein „billiges Taxi“ quer durch die Region aufgrund Sammelhaltepunkte**
sondern erweitert den ÖV und ist die Lösung für die „letzte Meile“
- **... unterstützt den ÖV** und ist kein Ersatz wenn einer vorhanden



**BEDARFSORIENTIERTE MOBILITÄT
FÜR JEDE REGION**

**Wurde mit dem Betrieb von SAM
beauftragt.**

Herausforderungen (nicht nur) in ländlichen Regionen...



Wie kommt Anna zu ihrer Ausbildungsstätte?



Wie reisen Touristen und Gäste ohne eigenes Auto an?



Wer bringt die Oma zum Arzt?



Fährst du Max bitte zum Fußballtraining?

Resultierende Problemstellung



Kaum vorhandener
Öffentlicher Verkehr



Abhängigkeit vom
eigenen PKW



Benachteiligung
nicht mobiler Personengruppen



Abhängigkeit von Hol-
und Bringdiensten

The image shows the interior of a bus, focusing on the rows of empty seats. The seats are upholstered in a light-colored, patterned fabric. A vertical handrail is visible on the left side. Large windows on the right side of the bus provide a view of a bright, outdoor environment, possibly a parking lot with a car visible in the distance. The overall scene is brightly lit, suggesting daytime.

**Situation im Öffentlichen Verkehr
in vielen ländlichen Regionen**

„Das Auto als Statussymbol hat an Bedeutung verloren“

VCÖ-Factsheet 2014-15 - Multimodale Lebensstile prägen Mobilität der Zukunft



Die Gesellschaft wird bunter, die Lebensstile werden vielfältiger. Trends wie Flexibilisierung und Digitalisierung wirken auch auf die Mobilität. Mit den Werten der Menschen ändert sich ihre Einstellung zu Mobilität.



Das Auto: Vom Statussymbol zum Nutzgegenstand

Jung, deutsch, autolos: Immer weniger junge Menschen fahren Auto. Ihr Geld geben sie lieber für ein neues Smartphone oder eine Reise nach Australien aus. Warum hat das Auto so an Faszination eingebüßt?



Eine junge Frau posiert 1975 auf der Kühlerhaube eines Opel Manta – seitdem hat sich viel geändert

Für Christian Eichler ist sein Fahrrad das wichtigste Transportmittel. Und auch das einzige: "Ich habe keinen Führerschein gemacht, dafür gab es bisher für mich einfach keinen Grund. Ich habe immer in größeren Städten gewohnt, da brauche ich kein Auto." Wenn der 28-Jährige doch mal etwas transportieren muss, ruft er Freunde an, das hat bisher immer geklappt.

Jeder Zweite könnte aufs eigene Auto verzichten

Ein Auto zu besitzen, hat an Glanz verloren. Rund die Hälfte der Schweizer könnte darauf verzichten. Dass viele auf Car-Sharing setzen, hat vor allem finanzielle Gründe.



Generation Y und das Auto

Braucht das Auto noch? Das Verhalten der Jungen zwingt die Autokonzerne zum Umdenken.



Foto: Weibold

DAS AUTO ALS STATUSSYMBOL

Junge Menschen setzen andere Prioritäten

Für junge Menschen wird es zunehmend unwichtiger, ein eigenes Auto zu besitzen. Eine größere Rolle spielen Computer und Smartphones. Das hat eine Umfrage des internationalen Beratungsunternehmens Prophet ergeben.

ISTmobil als Lösung für den ÖV der Zukunft



Klassischer öffentlicher Verkehr

- + Günstig für den Fahrgast
- Starre Linien & fahrplangebunden; oftmals nur wenige Verbindungen am Tag
- Nicht flächendeckend verfügbar
- Verursacht hohe Fixkosten für die Öffentliche Hand



Taxiverkehr

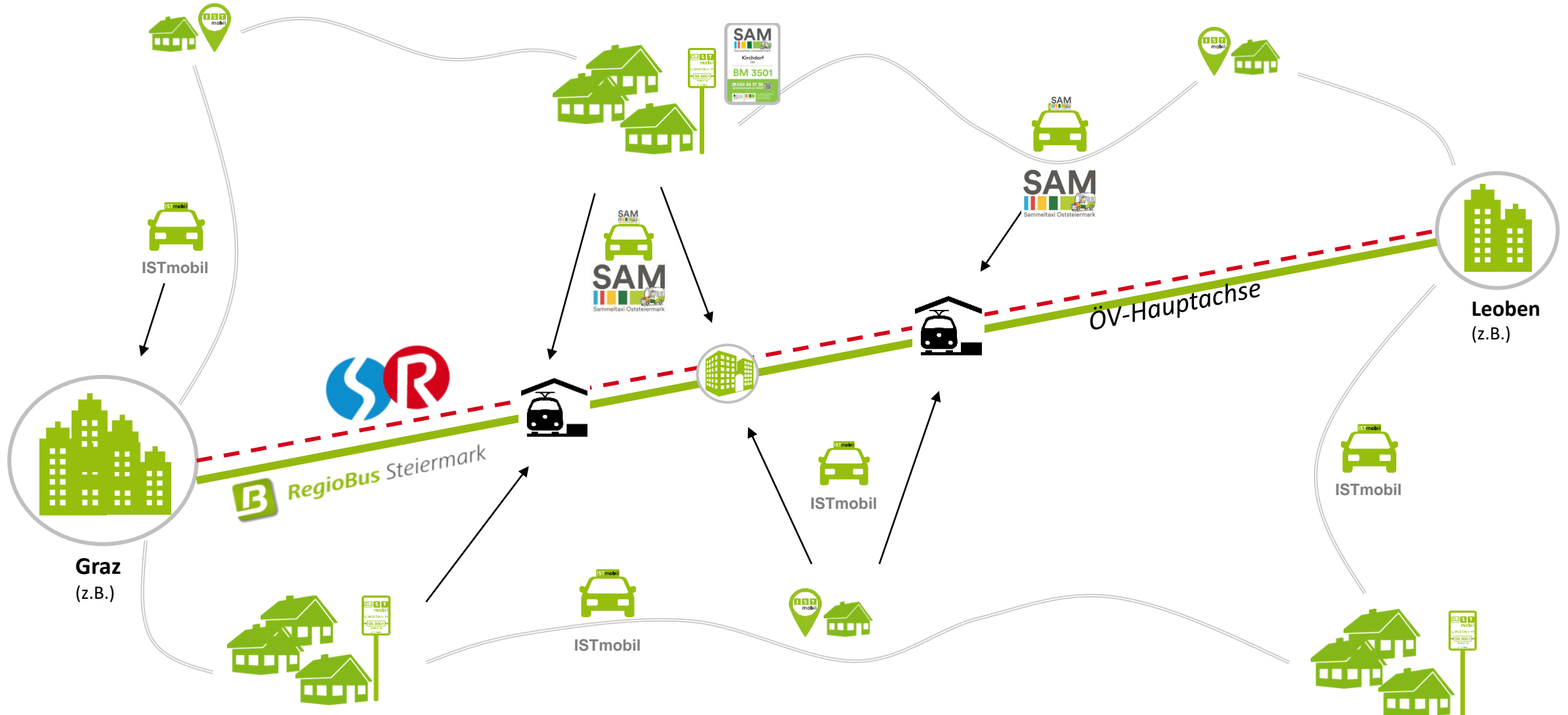
- + Flexibel
- Teuer für den Fahrgast
- Geringe Auslastung



ISTmobil

- + Günstig für den Fahrgast
- + Bedarfsorientiert - Ohne Linienführung und ohne Fahrplan
- + Flächendeckend verfügbar
- + Individueller Gelegenheitsverkehr, der den ÖV stärkt sowie bestehende Lücken schließt
- + Reduziert CO2-Emissionen durch Vermeidung von Leerkilometern

ISTmobil als Zubringer für den ÖV



So funktioniert ISTmobil



In ländlichen und suburbanen Regionen auch ohne eigenes Auto mobil sein & eine Anbindung an die Öffis schaffen

1. Fahrt bestellen



2. GÜNSTIG ans Ziel kommen



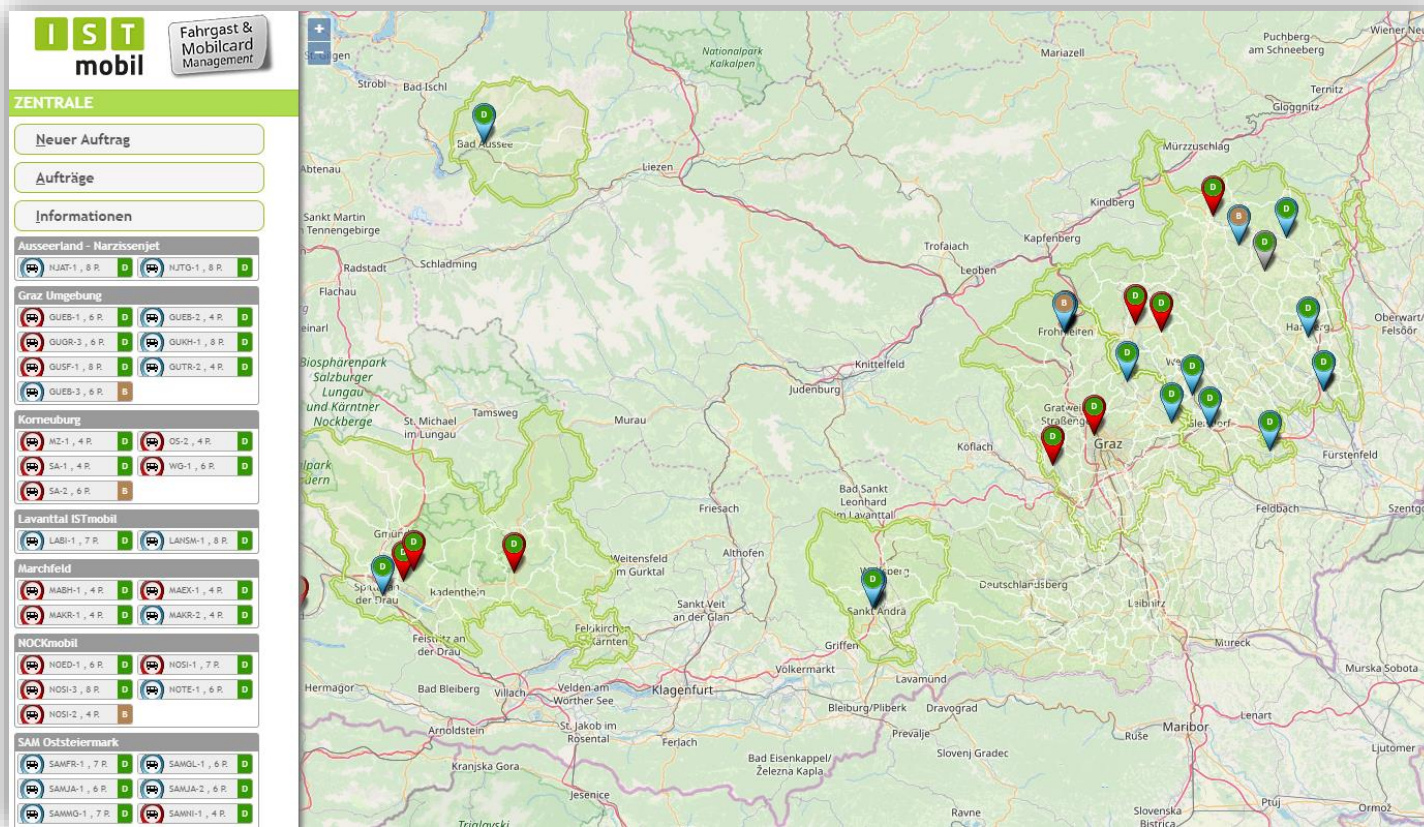
Die Software berücksichtigt auch den bestehenden ÖV und bündelt automatisiert Fahrten dort wo es sinnvoll ist



Regionale Verkehrsunternehmen
(Taxi, Mietwagen & Bus)

ISTdis - Benutzeroberfläche

Servicezentrale (aus der Sicht „Callcenter“ - Backend)



Disposition nach ökonomischen und ökologischen Kriterien



Schnittstelle zum höherrangigen ÖPNV (VAO – Österreich)

(Bus & Bahnfahrpläne werden bei der Fahrtbuchung berücksichtigt)



Tablet im Fahrzeug (GPS)



Kosteneffizienz durch Vermeidung von Leerkilometern



Integration anderer Mobilitätsanbieter möglich

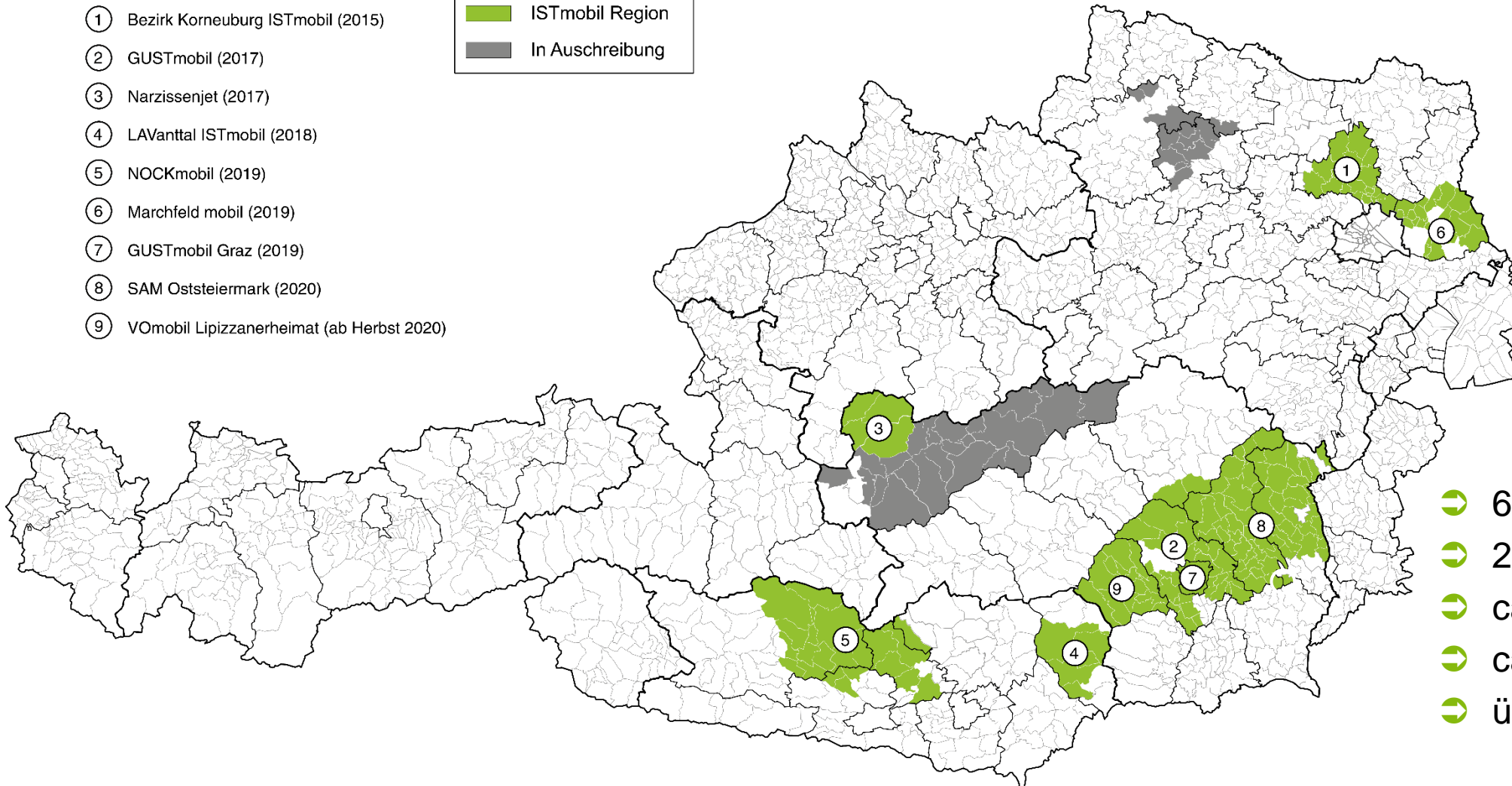
ISTmobil Regionen im Überblick

Betriebsregionen

- ① Bezirk Korneuburg ISTmobil (2015)
- ② GUSTmobil (2017)
- ③ Narzissenjet (2017)
- ④ LAVanttal ISTmobil (2018)
- ⑤ NOCKmobil (2019)
- ⑥ Marchfeld mobil (2019)
- ⑦ GUSTmobil Graz (2019)
- ⑧ SAM Oststeiermark (2020)
- ⑨ VOmobil Lipizzanerheimat (ab Herbst 2020)

Legende

- ISTmobil Region
- In Ausschreibung



- ➔ 6 **IST**mobil Systeme
- ➔ 2 **IST**mobil Lizenzen
- ➔ ca.160 Gemeinden
- ➔ ca. 700.000 Einwohner
- ➔ über 8.500 Haltepunkte

Mikro ÖV Strategie Land Steiermark



- **Mikro ÖV Strategie Land Steiermark (2017)**
- **Förderungsrichtlinie für Mikro-ÖV Angebote**

- **Umsetzungskonzept (2018) – finanziert durch Leader Regionen Oststeiermark**
- **Ausschreibung für den Betrieb (2019)**
- **Betriebsstart 10. Jänner 2020**
 - **Initiierungskosten (Ausschreibung, Haltepunkttafeln, Folder, Broschüre, Medienarbeit)**
 - **Mitteln des Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetzes**
 - **Betriebskosten**
 - **Eigenmittel Gemeinden**
 - **Mitteln des Verkehrsressorts des Landes Steiermark gefördert**

Herausforderungen

- **Erreichbarkeit der Zielgruppen (Zeitung, social media, instagramm)**
 - überregionale Bewerbung und einheitliches System sind große Teile des Erfolgs
- **„Warum muss ich auf die Öffis umsteigen?“**
- **Vorgabe vom Land Stmk: Konkurrenzverbot laut Richtlinie (Mai 2020)**
 - ab wann konkurrenziert man den öffentlichen Verkehr?
 - zumutbarer Fußweg bis zur Haltestelle?
- **Geduld! → zu hohe Erwartungen, CoVid 19, ...**
- **ständige Evaluierung und Einbindung aller Gemeinden**